



## Dunkelfeldmikroskopie

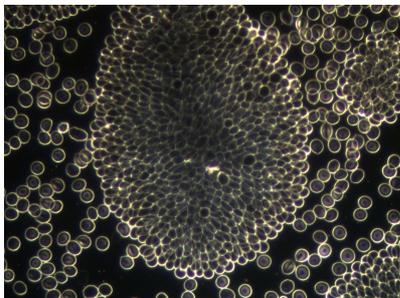
Die Betrachtung der  
faszinierenden Welt des  
lebendigen Blutes

Die **Dunkelfeldmikroskopie** ermöglicht genaue Einblicke in den aktuellen Gesundheitszustand des Klienten. Über die Betrachtung eines Blutropfens können mit Hilfe des Dunkelfeldmikroskopes die Funktion und die Aktivität der verschiedenen lebendigen Blutbestandteile beobachtet werden. Hierbei lassen sich augenblicklich Anomalien, die Regulation im Immunsystem, belastende Ablagerungen, parasitärer Befall und Überlastungen im Organsystem sowie ein Ungleichgewicht im Säure-Basen-Haushalt erkennen.

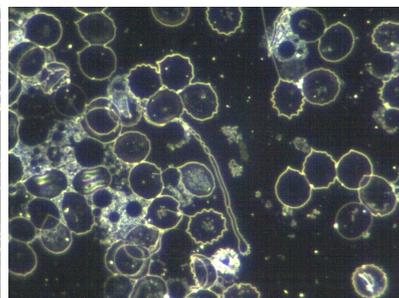
*Prof. Dr. Enderlein*, der Entwickler der Dunkelfeldmikroskopie, erklärt, dass der menschliche Organismus in Symbiose mit zahlreichen Mikroorganismen lebt. Kommt es nun infolge von chronischem Stress und länger andauernden Ernährungsfehlern, emotionalen Disharmonien, etc. zu Veränderungen des gesunden Milieus, können sich die Symbionten (kleinste im Mikroskop sichtbare Mikroorganismen) in krankmachende Formen entwickeln und erhebliche Gesundheitsstörungen verursachen."

Die Dunkelfeldmikroskopie ist Grundlage und Ausgangspunkt für eine gezielte Anwendung von milieu- und immunmodulierenden sowie entgiftenden ganzheitlichen oder energetischen Methoden. Erfolge können mit regelmäßigen Vitalblut-Beobachtungen sehr gut dokumentiert werden.

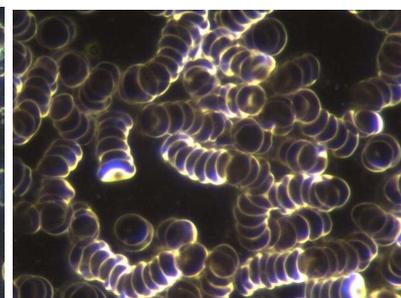
Hier ein paar Beispiele:



Überlastung in der Leber-Energie



belastetes Blut



Massives Ungleichgewicht im  
Säure-Basen-Haushalt

## Was Sie wissen sollten:

Die Dunkelfeldmikroskopie ist ein typisches und gängiges Hilfsmittel in der Biologie. Sie zählt jedoch in der Schulmedizin nicht zu den anerkannten Methoden. In Deutschland ist das Dunkelfeldmikroskop für viele Heilpraktiker ein wichtigstes Hilfsmittel. In Österreich wird die Methode sehr häufig von Energetikern angewandt, um energetische Ungleichgewichte sichtbar zu machen bzw. zu dokumentieren.

Die Dunkelfeldmikroskopie benötigt **viel Beobachtungszeit**. Am frischen Blutstropfen können zwar sofort einige Ungleichgewichte und Ablagerungen erkannt werden, es gibt jedoch Belastungen, die erst ein paar Stunden oder sogar ein paar Tage später zum Vorschein kommen können. Ich werde mir die notwendige Zeit nehmen.

Zur Dunkelfeldmikroskopie sollten Sie **nüchtern** kommen. Ebenso sollten Sie an diesem Tag keine Nahrungsergänzungsmittel einnehmen. Das könnte nämlich das Blutbild verfälschen. Falls Sie aus irgendwelchen Gründen etwas essen müssen, achten Sie auf jeden Fall darauf, dass Sie möglichst wenig Fett zu sich nehmen. Wassertrinken ist jedoch wichtig und daher gewünscht.

Bitte achten Sie darauf, vorher **keine Handcreme** zu verwenden.

Niemand ist perfekt! In vielen Fällen werden wir ein paar einzelne Belastungen im Blut finden. Diese gehören zum Leben und sie trainieren unser Immunsystem sowie unsere Entgiftungsorgane.

Falls wir starke Belastungen bzw. Ungleichgewichte erkennen, heißt das noch lange nicht, dass Sie krank sind. Die Dunkelfeldmikroskopie weist in diesem Fall darauf hin, dass es höchste Zeit ist, etwas zu ändern – z.B. in den alltäglichen Lebensgewohnheiten oder es ist wichtig, ausleitende Maßnahmen zu setzen. Energieungleichgewichte können wir häufig gleich mit Hilfe der Kinesiologie balancieren.

Ein wiederholtes Betrachten des Blutes nach ungefähr **5 bis 6 Wochen** ist empfehlenswert. So können wir gemeinsam rasch Veränderungen im Blutmilieu erkennen und wenn notwendig, wird Ihr Ausleitungsplan neu besprochen und angepasst.

Die Dunkelfeldmikroskopie **ersetzt keinen Arztbesuch** und keinen Laborblutbefund. Wenn Sie gesundheitliche Beschwerden haben, ist es wichtig, dass Sie zum Arzt Ihres Vertrauens gehen und sich seine fachliche medizinische Meinung einholen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!



Ulrike Icha  
Flurschützstraße 36/12/46, 1120 Wien  
Tel.: 0680 218 52 15  
Mail: [ulrike.icha@utanet.at](mailto:ulrike.icha@utanet.at)  
[www.phoenixhealing.at](http://www.phoenixhealing.at)